



# Lacryl Allgrund 246

wasserverdünnbarer Haftprimer, geruchsarm,  
schnell trocknend, für außen und innen

## Eigenschaften

Wasserverdünnbare, geruchsarme Grundierung. Matt, schnell trocknend und gut füllend. Hervorragend haftend, mit gutem Deckvermögen und leicht zu verarbeiten. Für nachfolgende Beschichtungen mit Acryl- und Alkydharz-Lacken.

## Anwendungsbereich

Als Haftprimer für Grund- und Zwischenanstriche außen und innen. Zur Grundierung auf z. B. Holz, Zink, verzinkten und grundierten Flächen, Aluminium (metallblank), überstreichbaren Kunststoffen (s. BFS-Merkblatt Nr. 22) und intakten Altanstrichen. Anstriche auf Zink und verzinkten Flächen im Systemaufbau mit Alkydharzlacken nur innen anwenden. (weitere Angaben unter Hinweise beachten)

## Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbton:** 0095 weiß  
Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl heller bis mittlerer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.

**Glanzgrad:** matt

**Werkstoffbasis:** Reinacrylat-Dispersion

**VOC:** EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):

130 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max.

100 g/l VOC

**Inhaltsstoffe:** Reinacrylat-Dispersion, Calciumcarbonat, Titandioxid, Pigmente, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel

**Dichte:** ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung:**

0095 weiß: 375 ml, 750 ml,

3 l, 10 l

Farbsystem: 375, 750 ml, 3 l, 10 l

## Verarbeitung

### Verdünnung

Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.

### Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

### Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

## Auftrag

Lacryl Allgrund 246 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden.

## Verbrauch

Ca. 90–120 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

## Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung

**(+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar mit Acryllacken nach ca. 2–3 Stunden, im Systemaufbau mit Alkydharzlacken nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Spritzdaten**

Verfahren	Düsenbohrung mm/Zoll	Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung	Kreuzgang
Airless	0,013–0,015" 0,33–0,38 mm	40°–80°	ca. 150	max. 5 %	1

**Lagerung**

Kühl, trocken und frostfrei.  
Anbruchgebände dicht verschließen.

**Deklaration**

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**  
M-GP01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**

**Untergrundvorbehandlung**  
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Zink, verzinkte Flächen durch Reinigung mit Uni-Reiniger 1032 oder durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5, Absatz 3.3) vorbereiten. Aluminium, metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032, gemäß BFS-Merkblatt Nr. 6, reinigen und vorbehandeln. Kunststoffe gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22 vorbereiten. Intakte werkseitige Grundierungen bzw. intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen. Intakte Anstriche gründlich schleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen.

Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Imprägnierung**

Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Impredur Holzimprägniergrund 550 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.

**Grund- und Zwischenanstrich**  
Mit Lacryl Allgrund 246.

Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen auf Holz, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, einen Grundanstrich mit Impredur Grund 835 ausführen.

**Schlussanstrich**

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Systemaufbau mit Acryl- oder Alkydharz-Lacken.

## Hinweise

### **Schutzmaßnahmen einhalten**

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

### **Kontakt mit Weichmachern vermeiden**

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

### **Regale u. Ä. mit Alkydharzlack**

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel sowie mechanisch beanspruchte Bauteile mit lösemittelhaltigem Alkydharzlack-System lackieren.

### **Bei Zink, verzinkten Flächen**

Anstriche auf Zink und verzinkten Flächen im Systemaufbau mit Alkydharzlacken nur innen ausführen.

### **Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten**

Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

## **Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen**

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

## **Weitere Angaben**

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## **Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 (0)251 7188-403  
Tel. +49 (0)251 7188-416  
Fax +49 (0)251 7188-106  
tb@brillux.de

## **Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Postfach 16 40  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
www.brillux.de  
info@brillux.de